

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Ortsverwaltung Neureut	Gremium:	Ortschaftsrat Neureut 09.12.2014 19/2014 1 öffentlich
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	
Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Neureut 2020 - Sachstandsbericht -		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
			☐	☐	
			☐	☐	

Antrag an den Ortschaftsrat

Die Zukunft Neureuts soll in einem umfassenden Stadtteilentwicklungsprozess zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern gestaltet werden. Am 16. Juli 2013 gab der Ortschaftsrat den Startschuss für die "Stadtteilentwicklung Neureut 2020". Den Auftakt bildete die Zukunftskonferenz am 18. Januar 2014. Dort und im weiteren eineinhalbjährigen Verlauf des Prozesses können Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbetreibende, Haus- und Wohnungseigentümer sowie Vereine, Verbände und Einrichtungen die Zukunft Neureuts in allen Feldern des Stadtteil-lebens mitgestalten.

Ziel ist die Erstellung eines Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts Neureut 2020 unter Berücksichtigung sämtlicher Themenbereiche des öffentlichen Lebens - Kinder und Jugendliche, Miteinander und Stadtteilidentität, Freizeit, Sport, Naherholung und Gesundheit, Umwelt, Gewerbe und lokale Ökonomie, Nahversorgung, Dienstleistung und Gastronomie, Verkehr, Straßen, Ortseinfahrten, ÖPNV, Wohnen, Urbanität, Grünanlagen und Plätze. Das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Neureut 2020 orientiert sich dabei an den strategischen Vorgaben des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Karlsruhe 2020.

Der Ortschaftsrat wird um Kenntnisnahme des Zwischenberichtes gebeten.

Finanzielle Auswirkungen nein ☐ ja ☐			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt ☐ Investitionspauschale ☐	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein ☐ ja ☐	Handlungsfeld:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein ☐ ja ☐	abgestimmt mit	

Rund 80 Neureuterinnen und Neureuter arbeiten innerhalb der fünf Fokusgruppen in fester Zusammensetzung an konkreten Projekten wie:

Fokusgruppe Verkehr und ÖPNV: Radwege, Verkehrsberuhigung, gleichberechtigter Verkehrsraum, ruhender Verkehr, Bus- und Bahnverbindungen, Barrierefreiheit allgemein.

Fokusgruppe: Freiflächengestaltung und -nutzung: Neureuter Platz, Freizeitflächen Kirchfeld, Gestaltung Straßenraum, Trinkwasserbrunnen/Trinkwasserstellen, Kirchplatz, Freihaltetrasse, Heidesee/Drachenwiese, Nordtangente, Flächenmanagement Wohnen/-Gewerbe, Gewerbeansiedlung Kirchfeld, Hallenbelegung/Neubau.

Fokusgruppe Generationenprojekte, Soziales Netzwerk: Beratungsangebote/Börse, Leih-Omas/Leih-Opas, Patenschaften, Nachbarschaftshilfe, Begegnungsstätten, Öffentlichkeitsarbeit und Informationsstrukturen.

Fokusgruppe Schule und Kinderbetreuung: Elternbeteiligung, Gestaltung der Schulen - Schulmensa, Schulhöfe, Schulsport - Schwimmunterricht, Angebote am Nachmittag, Kooperation der Schulen, Erweiterte Betreuung - Ferienbetreuung, Nachmittagsangebote, Mittagessen, Schulentwicklung - Schulstruktur, Erhalt der Grundschulen.

Fokusgruppe Jugend: Vereinsnetzwerk Jugendarbeit, Freiflächen für Jugendliche u.a. Dirt-Park.

Im Rahmen von drei moderierten und begleiteten Arbeitstreffen im Juli, September und November 2014 werden die Projekte der einzelnen Fokusgruppen in Kleingruppen bearbeitet und mit der Verwaltung rückgekoppelt. Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Fachämter nehmen an den einzelnen Veranstaltungen teil.

Jede Projektgruppe hat einen Sprecher oder eine Sprecherin, die die Arbeit federführend begleitet. Die Arbeit erfolgt anhand vorstrukturierter Projektdatenblättern, in denen Ziele, die nächsten Arbeitsschritte, Verantwortliche, Zeit- und Finanzierungsvorstellungen, Recherchebedarf etc. abgebildet werden. Die Projektdatenblätter werden dem Verfahrensstand entsprechend ausgefüllt und ergänzt.

Die Projektgruppen treffen sich bei Bedarf auch zwischen den Terminen zu Vor-Ort-Begehungen oder zu weiteren Sitzungen. Die Projekte sollen im weiteren Prozessverlauf bis Ende dieses Jahres so weit konkretisiert werden, dass sie möglichst bald umgesetzt werden können. Sie finden als so genannte "Leitprojekte" Eingang in das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Neureut 2020 und werden damit die künftige Entwicklung des Stadtteils ganz wesentlich mit bestimmen.

Die Ergebnisse wurden vom Büro Reschl und Höschele sortiert und dokumentiert.

Der weitere Terminplan ist wie folgt vorgesehen.

bis 09. Januar 2015	Abgabe der Zusammenfassungen der Arbeiten aus den Focusgruppen.
Januar 2015	Aufbereitung der Arbeiten durch das Büro Reschl und Höschele
Februar 2015	Rückkopplung mit der Verwaltung der Stadt Karlsruhe
Februar-März 2015	Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Neureut 2020
März 2015	Klausurtagung der prozessbegleitenden Koordinierungsgruppe (u.a.auch Vertreter des Ortschaftsrates)
09. Mai 2015	Abschlussveranstaltung Neureut 2020 in der Badnerlandhalle
Sommer 2015	Beschluss im Ortschaftsrat/Gemeinderat

Herr Professor Reschl und Herr König vom Stuttgarter Büro Reschl und Höschele werden zur Sitzung anwesend sein und dem Ortschaftsrat berichten.

Beschluss:

- I. Antrag an den Ortschaftsrat
 1. Der Ortschaftsrat beschließt,
 2. ...
- II. Auf die Tagesordnung der Sitzung des Ortschaftsrates Neureut am ...
- III. Übersendung der Vorlage an Hauptamt - Sitzungsdienste zur Aufnahme ins Ratsinformationssystem und an die Mitglieder des Ortschaftsrates

(Den Beschluss bitte um Ihre internen Beschlussziffern ergänzen.)